

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 45: **Strom und Wärme aus Abfall**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kinder sind keine Ware.



Gerne erhalte ich weitere Informationen über:

- ☐ die Kampagne „Stoppt Kinderhandel“ ☐ Patenschaften
☐ Freiwilligenarbeit in meiner Region

PC-Konto: 10-11504-8

Name / Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

E-mail

Datum

Unterschrift

Terre des hommes • Büro Deutschschweiz • Postfach • 8026 Zürich
 Tel. 01/242 11 12 • Fax 01/242 11 18 • deutschschweiz@tdh.ch • www.tdh.ch

D222



Terre des hommes

Zur Mitarbeit an unterschiedlichsten Projekten mit hohem Qualitätsanspruch (Neubau, Umbau, Innenausbau) suchen wir per 1.1.2005 berufserfahrene(n)

HochbautechnikerIn TS

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung auf ArchiCAD 8, Word, Excel, Outlook etc. (PC), Fähigkeiten im «klassischen» Bauzeichnen und überdurchschnittliches Engagement.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Stöckli Grenacher Schaubli / Architektur Innenausbau Design / Waserstrasse 16 / 8032 Zürich / office@stoegresch.ch

Bauingenieurbüro, Raum Winterthur, sucht

DIPL. BAUINGENIEUR ETH / FH

mit ca. 2 bis 3 Jahren Berufserfahrung. Wir sind ein dynamisches Team und suchen Verstärkung für unsere interessanten Aufgaben. Wir bieten eine entwicklungsfähige Stelle in einem angenehmen Arbeitsklima. Bewerbungen sind zu richten an: Chiffre K91447 B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen.

Unser Büro zügelt nächstes Jahr in eine alte Fabrikhalle. Das ist der Zeitpunkt, um unser Team zu verstärken. Wir suchen eine/n

Architekten/in

mit Hochschulabschluss, einigen Jahren Berufserfahrung, stark in Entwurf, Gestaltung und Detailplanung. Sie interessieren sich für Architektur, sind teamfähig und freuen sich, Ihre Ideen einzubringen und auch mit kleinem Budget gute Architektur zu machen.

Sie sind initiativ, übernehmen gerne Verantwortung, arbeiten selbstständig und können sich eine spätere **Partnerschaft** als Büronachfolger vorstellen.

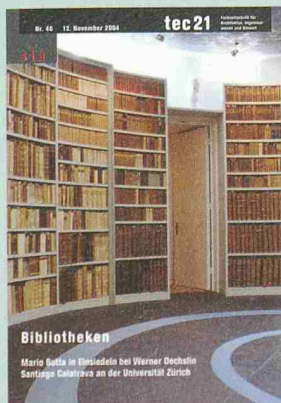
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:
 Meyer Architekten SIA, Emmersbergstr. 63, 8200 Schaffhausen
 www.genubau.ch

Afrika – mehr als Tanz und Musik –

Entwicklungseinsatz mit

INTER TEAM
 Fachleute im
 Entwicklungseinsatz

Infos:
 Untergeissenstein 10/12
 Postfach, 6000 Luzern 12
 Tel: 041/ 360 67 22
 www.interteam.ch



Vorschau Heft 46, 12. November 2004

Sibylle Hahner

Kopf und Hand – Mario Bottas Gebäude für die Privatbibliothek Werner Oechslin

Hansjörg Gadiant

Licht und leicht – Bibliothek des Rechtswissenschaftlichen Instituts in Zürich von Santiago Calatrava

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS
 Rue de Bassenges 4,
 1024 Ecublens
 Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 20
 Alémaniques

Tagungen

Ernst Scheideggers Künstlerfilme: «Das Bergell – Heimat der Giacometti», 1986	Filmpodium. Ein Film, der – mit den Erinnerungen des Bruders, des Architekten Bruno Giacometti, – die Familie porträtiert. Ausserdem: «Alberto Giacometti», 1983 (am 12.11.)	8.11. 18 h + 13.11. 15 h Filmpodium, Zürich	Filmpodium, Nüchelerstr. 11, 8001 Zürich 01 211 66 66 www.filmpodium.ch
Wie weiter mit dem Viadukt?	stadt.labor. Zusammen mit der Alternativen Liste lädt der Verein stadt.labor die Quartierbevölkerung zu einer offenen Debatte über die Zukunft des Wipkinger Viadukts ein	9.11. 21 h Bogen 13, Viaduktstr. 13, Zürich	Verein stadt.labor, Plattform und Werkstatt, Pf 2465, 8026 Zürich www.stadt-wohnen.ch
1964: Der Glaube an die Zukunft!	Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen (ZBV). Was versprach man sich von den damaligen Konzepten für Verkehr, was hielten sie?	15.11. 17–19.30 h Restaurant Spigarten, Zürich Altstetten	ZBV, Sekretariat, 8032 Zürich 01 421 38 38, Fax 01 421 38 20 zbv@hsp-planer.ch
Innovation in der Abwasserentsorgung: Neue Ansätze der Organisation, Qualitätssicherung und Betriebsführung	Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA). VSA-Fachtagung, Verleihung des Abwasserpreises 2004, diverse Referate, Diskussion	17.11. 9.30–16.30 h Kongresshaus, Zürich	VSA, Pf, 8026 Zürich 043 343 70 70, Fax 043 343 70 71 www.vsa.ch
News from London	Architekturgalerie Luzern. Vielfältige Ansätze in Architektur, Planung und Lifestyle in London. Referenten: David Adjaye, Adam Caruso, Jonathan Sergison, Peter Stewart	20.11. ab 11 h Auditorium, Kunst- und Kongresszentrum Luzern	Architekturgalerie Luzern, Sekretariat, 6003 Luzern 041 240 66 44 www.architekturgalerie.ch
Zukünftige Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen	Weltstrassen Verband, National-Komitee Schweiz (AIPCR). Jahreskonferenz, Plattform zur Entwicklung neuer Visionen und Lösungen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen	24.11. 13.30–17 h Kongresshaus, Zürich	AIPCR Schweiz, 8008 Zürich 01 269 40 25, Fax 01 252 31 30 beltzung@swissroads.ch

Weiterbildung

«Betreten auf eigene Gefahr? Die Normen der Fachverbände aus rechtlicher Sicht»	Arbeitskreis Denkmalpflege. Kolloquium mit Ursula Boos und Georges Frey im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Ist die Ausnahme die Regel – Ist die Regel die Ausnahme?»	12.11. 16.15–17.45 h ETH Hauptgebäude, D 5.2, Zürich	Institut für Denkmalpflege, ETH Zentrum, 8092 Zürich 01 632 22 84, Fax 01 364 00 37 www.id.arch.ethz.ch
Schadensvermeidung im Holzbau	Holzforschung Austria. Schäden durch holzerstörende Organismen, mangelhafte Ausführung oder durch Wasser: Ursachen, Schadensausmass, Sanierung	25.11. 9–17 h Holzforschung Austria, Wien	Holzforschung Austria, A-1030 Wien +43 1 798 26 23 10, Fax 1 798 26 23 50 www.holzforschung.at

Ausstellungen

Flussbau in der Schweiz	VAW, ETH Zentrum. Geschichtliche Entwicklung des Flussbaus in der Schweiz. Flussbauliche Massnahmen vor dem 18. Jahrhundert bis zu den heute gebräuchlichen Methoden	3.–30.11. 8–19 h ETH Hönggerberg, Raum vor Hörsaal HIL E 3	VAW, ETH Zentrum, 8093 Zürich 01 632 40 91, Fax 01 632 11 92 www.vaw.ethz.ch
«Der Traum vom Schweizer Reaktor, 1955–1969»	ETH-Bibliothek. Atomtechnologie in der Schweiz. Entwicklung des ersten Reaktors, Hintergründe, Protokolle, Pläne, Fotos und Schriftwechsel aus den Jahren 1955–1969	bis 2.4.05 Mo–Fr 8.30–21 h, Sa 9–16.45 h ETH-Bibliothek, H, Foyer	ETH-Bibliothek, 8092 Zürich 01 632 21 35, Fax 01 632 10 87 www.ethbib.ethz.ch/exhibit/Traum_Reaktor/
Hommage an Max Bills ersten Bau	Haus Konstruktiv. Der erste Bau von Max Bill, das «Haus Bill Höngg», 1932. Entstehung, Entwicklung sowie Einblick in das Leben und Schaffen der Künstlerfamilie	bis 1.5.05 Mi 12–20 h, Do+Fr 12–18 h, Sa+So 11–18 h Haus Konstruktiv	Haus Konstruktiv, Selnaustr. 25, 8001 Zürich 044 217 70 80 www.hauskonstruktiv.ch
«Traditionelle Architektur Äthiopien»	Bayerische Architektenkammer. Tafeln, Pläne, Zeichnungen, Texte, Bilder und Alltagsgegenstände zeigen die Architekturen der verschiedenen Regionen und Volksstämme	5.11.–17.12. Mo–Do 9–17 h, Fr 9–15 h Haus der Architektur, München	Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, D-80637 München +49 89 139 88 00 www.byak.de

«Traditionelle Architektur Äthiopien»

(pd/aa) Äthiopien unterscheidet sich deutlich von seinen afrikanischen Nachbarländern: Als Vielvölkerstaat nimmt Äthiopien eine Sonderstellung ein, die sich in sprachlichen, wirtschaftlichen, sozialen, religiösen und historischen Eigenheiten äussert, aber auch in seiner Kunsttradition und seiner Architektur. So sind nomadische Zeitbehäusungen ebenso zu finden wie Gras- und Bambushäuser, traditionelle Lehmbauten ebenso wie basilikale Felskirchen. Äthiopien weist zudem eine grossartige mittelalterliche Architektur auf – viele christliche Kirchen –, die erst

Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckt wurde. Die von der Bayerischen Architektenkammer und dem Staatlichen Museum für Völkerkunde konzipierte Ausstellung vom 5.11. bis 17.12. im Haus der Architektur in München lässt anhand von Tafeln, Plänen, Zeichnungen, Texten, Bildern und Alltagsgegenständen die verschiedenen Regionen und Volksstämme mit ihren teils expressiven, teils zurückhaltenden Architekturen lebendig werden. Infos: Haus der Architektur, Waisenhausstrasse 4, München, Tel. +49 89 139 88 00, www.byak.de.



Die Ausstellung in München zeigt die verschiedenen Bau- und Kulturformen Äthiopiens (Bild: Bayerische Architektenkammer)